

# Logistik News

Z E I T U N G

Informationen für Kunden, Interessierte und Freunde des Hauses · Jahrgang 7 · Ausgabe 14 · 2. Halbjahr 2012

## Von Rennern und Pennern: Lagerlogistik auf höchstem Niveau



Zu den Aufgaben einer Spedition gehört heute weitaus mehr, als nur Waren von A nach B zu transportieren. Eine moderne Flotte sowie zuverlässige und motivierte Fahrer sind dabei ebenso selbstverständlich wie eine termingerechte Lieferung. Das alles ist das kleine Einmaleins. Wenn eine Spedition richtig gut ist, dann versteht sie auch etwas von Lagerlogistik. Und das auf höchstem Niveau. So wie die Spedition Ebeling.

In den vergangenen Jahren hat das Unternehmen nicht nur in den Bau von Lagerhallen investiert, sondern das Dienstleistungsangebot der Lagerlogistik kontinuierlich erweitert. Dazu gehören ein durchdachtes Regalsystem, eine eigens entwickelte Lagersoftware und natürlich ein gut geschultes Team. Ob reine Palettenlagerung oder Feinkommissionierung – die Spedition Ebeling bietet seinen Kunden ein breitgefächertes Dienstleistungsangebot. Von

der einzelnen Schraube bis zur kompletten Flugzeugturbine ist jedes einzelne Teil bei Ebeling genauestens registriert. Dabei spielt es keine Rolle, ob zwei oder 10.000 Paletten eingelagert werden sollen. Auch auf Sondermaße und große Maschinenteile ist die Spedition eingerichtet. Kurz um: Von der reinen Palettenlagerung bis zur Feinkommissionierung bietet die Spedition für jeden Bedarf kurz- und langfristige die richtige Dienstleistung an.

### Bedarfsgerechte Mehrwertleistungen



Lagerung, Kommissionierung und Distribution aus einer Hand.

Bewirtschaftet werden drei Hallen auf dem speditionseigenen Gelände sowie eine weitere Halle auf dem Gelände des Kunden Kienast. Insgesamt verwaltet die Spedition Ebeling rund 50.000 Palettenstellplätze mit je einer Tragkraft von bis zu 1.200 kg. Hinzu kommen 4.000 qm Blocklagerfläche und 2.000 qm Außenlagerfläche.

>>> weiter auf der nächsten Seite

## Editorial



### Liebe Leserin, lieber Leser,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich fast schon wieder dem Ende. Für uns war dieses Jahr mehr als spannend. Das Ausscheiden des Seniors und die Bestellung von Stefan Gulbins zum Geschäftsführer haben uns ebenso geprägt wie die Insolvenz von Schlecker. Hier ging es in erster Linie darum, Arbeitsplätze zu erhalten und frei gewordene Kapazitäten neu zu nutzen. Heute können wir sagen, dass sowohl Umsätze als auch die Anzahl der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben sind. Neue Kunden sind dazu gekommen – vor allem im Discountbereich. Ob TEDi, kik, Penny, Netto oder Lidl – in diesem Bereich können wir einige Zuwächse verzeichnen. Wir werten das als Zeichen der Zeit.

Natürlich haben wir in diesem Jahr auch wieder in 15 neue Lkw investiert, vor allem in neue Euro VI-Fahrzeuge. Nach dem Actros, den wir in der letzten Ausgabe vorgestellt haben, setzen wir jetzt auf den Antos von Mercedes. Dieser Lkw wurde speziell für den schweren Verteilerverkehr für 18 bis 26 Tonnen entwickelt. Denn auch in diesem Bereich verzeichnen wir weiterhin Zuwächse. So stellen wir schon heute die Weichen für morgen.

In unserem Leitartikel widmen wir uns diesmal ausführlich der Lagerlogistik. Denn es ist schon faszinierend, was sich hier alles dreht!

Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß bei der Lektüre und eine schöne Zeit bis zum Jahresende.

Ihre Spedition Ebeling



## Aus dem Inhalt

- Für TEDi unterwegs .....Seite 2
- Kurz notiert ..... Seite 2
- Aviation News ..... Seite 3
- ContiTech ..... Seite 3
- Team Inside..... Seite 4
- On Tour ..... Seite 4



Mit moderner Lagertechnik hoch hinaus.

Acht kaufmännische und 50 qualifizierte gewerbliche Mitarbeiter sorgen täglich in drei Schichten für einen reibungslosen Ablauf beim Warenein- und -ausgang. Gearbeitet wird hier von Sonntagabend bis Samstagmittag. Auch wenn am Wochenende Lkw nur mit Sondergenehmigung auf die Straße dürfen, laufen im Lager die Arbeiten natürlich weiter.

### „Chaotische Lagerhaltung“

Ausgestattet sind die Hallen mit allem, was Hightech-Hallen zu bieten haben. Vom säurefesten Boden über umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen bis hin zur Solaranlage auf dem Dach. Aber das nur am Rande. Zudem verfügt Ebeling über zahlreiche Genehmigungen zum Lagern von gefährlichen Stoffen wie pyrotechnische Gegenstände, Arzneimittel, Säuren und auch wassergefährdende Stoffe.

Täglich registriert die Spedition bis zu 2.000 Palettenbewegungen im Ein- und Ausgang. Dass bei dieser Menge nichts schief gehen darf, versteht sich von selbst. Dabei arbeiten die Mitarbeiter nach dem Prinzip der „Chaotischen Lagerhaltung“. Das klingt im ersten Moment etwas eigenartig, ist aber absolut warenoptimiert. Hier geht es nicht um starre Regeln, sondern um ein ausgeklügeltes System. Die leistungsstarke Software bestimmt, wo welche Ware wie gelagert wird, damit der Stapler den kürzesten Weg hat. Im Klartext: Die „Renner“, also die Ware, die schnell wieder raus muss, kommt nach vorne, die „Penner“, die länger im Lager bleiben, kommen weiter nach hinten. Eigentlich logisch.



Erfassung sämtlicher Warenein- und -ausgänge.

Gelagert wird hauptsächlich im Schmalgangsystem. In drei Hallen sind unter anderem vier 8-t-schwere Stapler unterwegs, mit denen der Mitarbeiter die Ware samt Fahrerkabine in die oberen Etagen bringt und abholt. Für den schnellen Umschlag von Ware wurde zusätzlich in zwei Hallen ein Breitgangsystem gebaut, in dem hochflexibel gearbeitet wird.

Das Logistik-System weiß einfach alles. Das Wichtigste daran ist das Einpflegen der Daten. Und auch hier hat die Spedition ein eigenes System entwickelt, das einfach und logisch zu bedienen ist. Die Auftragserfassung läuft automatisch, ebenso wie die Lieferscheinerstellung aus dem System bei Abschluss der Aus-

lagerung. Die automatisierte Barcodeerstellung und die scannergeführte Ein- und Auslagerung ermöglichen jederzeit die Chargen-Nachvollziehbarkeit. Zusätzlich garantiert die MHD-Verwaltung (Mindesthaltbarkeitsdatum) die Warenaktualität und dient so manchem Kunden als Kontrollinstrument.

### SAP-Anschluss inklusive

Das Herz der Lagerlogistik ist natürlich eine leistungsstarke EDV. Dabei arbeitet Ebeling mit einem doppelten Server-System mit räumlicher Trennung. Sollte ein Server einmal ausfallen, springt der andere automatisch ein. Dazu gibt es auch diverse Datenschnittstellen zu den Kunden, damit hier jederzeit geprüft werden kann, was sich im Lager befindet. Der Fernzugriff der Kunden vereinfacht den Bestandsabgleich sowie das Erstellen und Kontrollieren von Inventurlisten, und man kann jederzeit die Artikelbewegungen der letzten Jahre nachverfolgen.

Natürlich ist die Lagerlogistik von Ebeling nach DIN ISO 9001 zertifiziert, eine Rezertifizierung ist in 2012 erfolgt. Hochflexible Reaktionszeiten, Notfalloffnummern und Sonderdienstleistungen wie Umpacken, Belabeln und Qualitätskontrollen der eintreffenden Waren gehören heute zum Alltag der Lagerlogistik. Hier macht ganz klar der Service den Unterschied.

## Kurz notiert

### Schlecker-Nachfolge in Spanien, Frankreich und Italien: Ebeling fährt weiter

Auch wenn in Deutschland das Kapitel Schlecker endgültig beendet ist – in Spanien, Frankreich und Italien ist die Spedition mit ihren Niederlassungen weiterhin für die Nachfolge-Unternehmen aktiv. In beiden Ländern wurde Schlecker verkauft und die neuen Besitzer setzen nach wie vor auf die Zuverlässigkeit der Spedition Ebeling. Vorerst – mit weiteren Veränderungen ist in rund einem halben Jahr zu rechnen.

### Landtagsabgeordnete zu Gast bei Ebeling

Im Sommer besuchte die niedersächsische Landtagsabgeordnete Editha Lorberg mit Vertretern der CDU Wedemark die Spedition Ebeling. Hier informierte sie sich über die aktuelle Situation des Unternehmens und sprach mit Georg Ebeling u.a. auch über das Thema Mautpflicht auf Bundesstraßen. Klar, dass sich Georg Ebeling einen Seitenhieb in Richtung Politik nicht verkneifen konnte. Denn dass die Maut für die Verbesserung der Straßenbeschaffenheit eingesetzt werde, sei nicht wirklich zu erkennen...

## Für TEDi unterwegs

TEDi ist der sympathische und familienfreundliche 1-Euro-Discounter. In den Filialen des schnell wachsenden Einzelhändlers werden Produkte für den täglichen Bedarf angeboten, aber auch Geschenk- und Dekorationsartikel, Spiel- und Schreibwaren sowie Party-, Heimwerker- und Drogerieartikel. TEDi beweist, dass sich günstige Preise, vergleichbar gute Qualität und ein abwechslungsreiches Angebot nicht ausschließen.

TEDi bewegt sich in einem stetig wachsenden Marktsegment. Das 2004 gegründete Unternehmen hat europaweit bereits rund 1.300 Filialen eröffnet und ist in Deutschland der Nahversorger unter den 1-Euro-Discountern. Pro Geschäftsjahr kommen etwa 150 neue Standorte hinzu.

Die Spedition Ebeling beliefert im norddeutschen Raum 70 TEDi-Filialen. Drei Fahrzeuge und vier Mitarbeiter sind dauerhaft für den Einzelhändler im Einsatz – Tendenz steigend.



Foto: Teddi



## Aviation News

Kostbare Fracht

# EAT setzt auf Kompetenz und Erfahrung

v.l.n.r.: Tilo Scholz, EAT, Hermann Born, Spedition Ebeling, Alexander Günzel, EAT

Wenn es um den Transport von Triebwerken geht, ist nicht nur besonderes Know-how der Spedition gefragt, sondern vor allem Finger-spitzengefühl. Denn so eine Fracht hat immerhin einen Wert von mehreren Millionen Euro. Da darf einfach nichts schief gehen. Auch dann nicht, wenn es schnell gehen muss. Und das muss es eigentlich immer...

Für die European Air Transport Leipzig GmbH - kurz EAT - ist die Spedition Ebeling regelmäßig mit der kostbaren Fracht unterwegs. Mal sind es komplette Triebwerke, mal Triebwerksersatzteile. Als Tochtergesellschaft

der Deutschen Post AG ist die EAT für die Wartung und Instandhaltung der DHL-eigenen Frachtflugzeuge zuständig. Und da gibt es natürlich immer etwas auszutauschen. Damit alles rechtzeitig vor Ort ist, arbeitet EAT mit der Spedition Ebeling zusammen. Der Weg führt die Fahrer von Deutschland nach England oder Spanien. Für die Transporte steht eine eigene Fahrzeug- und Anhängerflotte bereit. Damit kann dann auch die Beladung per Highlifter durchgeführt werden. So erreicht selbst das größte Triebwerk seinen Bestimmungsort geschützt unter der Plane. Transportiert wird

meist im Tiefbettlader mit Überbreite, wofür zahlreiche Genehmigungen erforderlich sind. In England dauert das normalerweise drei bis vier Tage, die Spedition Ebeling bekommt sie innerhalb von 24 Stunden. Das heißt schon was.

Natürlich verfügen die Fahrer über eine besondere Ausbildung und werden regelmäßig geschult. Und auch das Luftfahrtbundesamt hat bei umfangreichen Überprüfungen belegt, dass alle notwendigen Anforderungen für den Transport von Triebwerken von der Spedition Ebeling erfüllt werden.

## Für ContiTech um die Welt

Ebeling arbeitet seit rund 10 Jahren für ContiTech. Zu den Aufgaben gehört der weltweite Ersatzteilversand von „Luftfederbälgen“. Zur Erklärung: Der Luftfederbalg ist ein wichtiger Bestandteil von Luftfederungssystemen, die u.a. bei Fahrzeugachsen zum Einsatz kommen. Im Vergleich zu Stahlfedern bietet der Luftfederbalg ein höheres Maß an Komfort.

Bis zu 5.000 Palettenstellplätze hält Ebeling für ContiTech bereit. Die Waren werden dabei sowohl aus Hannover, der Türkei, Ungarn und Mexico angeliefert und von den Mitarbeitern der Spedition entsprechend lagertechnisch verwaltet. Eine eigene Nachtschicht übernimmt dabei das Kommissionieren der Ware. Dabei kann es schon mal vorkommen, dass bis zu 2.400 Teile täglich bearbeitet werden. Im Schnitt sind es immerhin 1.800. Tagsüber sind vier Mitarbeiter mit dem Verpacken der Ware beschäftigt, die täglich wieder auf den Weg gebracht wird. Durch die Scannertechnik für die Warenannahme, den Ausgang und die Verladung ist für ContiTech sofort ersichtlich, was wo in welchem Umfang an wen geliefert wurde. Die Ebeling-Mitarbeiter sind zusätzlich auf das SAP-System der ContiTech geschult, so dass auch hier nicht die Luft ausgehen kann!



## Team Inside

### Das Gesicht zur Stimme

Sie hat immer ein Lächeln auf den Lippen – und das hört man auch durchs Telefon. Jeder, der in der Zentrale der Spedition Ebeling anruft, landet automatisch bei Laura Pankonin. Und hier wird ihm sofort weitergeholfen – immer mit diesem Lächeln. Die 23-jährige Speditionskauffrau hat bei Ebeling gelernt und ist vom Unternehmen übernommen worden. Dass sie jetzt die „Stimme des Hauses“ ist, ist eher Zufall. Was als Urlaubsvertretung im Rahmen ihrer Ausbildung begann,

ist jetzt für sie Berufung. Sie ist es übrigens auch, die man zuerst zu Gesicht bekommt, wenn man das Verwaltungsgebäude betritt. Denn ihr Arbeitsplatz wurde direkt ins Foyer verlegt. Von hier aus erledigt sie klassische Sekretariatsaufgaben und erleichtert damit ihren Kolleginnen und Kollegen die tägliche Arbeit. Jeden Tag ist sie gut eine Stunde auf dem Hin- und Rückweg zu ihrem Arbeitsplatz unterwegs. Und nicht selten überholt sie dabei einen Lkw der Ebeling-Flotte.



Laura Pankonin

## On Tour



Unkonventionelle  
Lösung oder:

### Not versetzt Berge

Dass wir für unsere Kunden manchmal auch Berge versetzen, gilt ja eigentlich nur im sprichwörtlichen Sinne. Jetzt konnten wir endlich mal beweisen, dass an dem Sprichwort etwas Wahres dran ist:

Im Oktober hatten wir den Auftrag, ein A-380 Triebwerk von Arnstadt in Thüringen zum Frankfurter Flughafen zu befördern. Von dort aus sollte das Triebwerk weiter nach Übersee geflogen werden. Das Frachtflugzeug war bereits für 8 Uhr am nächsten Morgen gebucht und vor uns lag eine Strecke von rund 250 km. Eigentlich leicht zu schaffen, wenn – tja wenn...

#### Das Frachtflugzeug wartet

Unser Fahrer hatte bereits eine Maschine geladen, die in Arnstadt an anderer Stelle eigentlich nur abgeladen werden sollte. Alles ganz einfach. Maschine runter, Triebwerk drauf und los geht's. Dafür waren rund 19 Stunden Zeit.

Als die Maschine um 12.30 Uhr abgeladen werden sollte, erhielt der Fahrer beim Einfahren auf das Betriebsgelände den Hinweis, dass die Straße vor dem Gelände ab 16.00 Uhr geteert wird und damit nicht mehr befahrbar ist. Kein Problem, denn es musste ja nur mal eben schnell die Maschine abgesetzt werden. Von wegen. Der Kranführer hatte Schwierigkeiten beim Entladen und es kam, was kommen musste - alles verzögerte sich. Um 17.00 Uhr war die Maschine endlich runter vom LKW und die erste Teerdecke lag auf der Straße. Die

Baukolonne schloss ein Verlassen des Geländes vor 6.00 Uhr morgens kategorisch aus. Und ein zweites Werkstor? Gab es nicht. Durch einen Graben fahren? Ausgeschlossen. Was nun? Das Triebwerk musste bis 20 Uhr geladen sein, damit das Flugzeug pünktlich abheben konnte. Und dazwischen lagen immerhin noch die rund 250 km.

Der rettende Engel kam in Gestalt eines hilfsbereiten Mitarbeiters der Straßenkolonne. Er nahm kurzerhand einen Radlader und schob eine 3 Meter breite Öffnung in einen Wall, der das Gelände umfriedete. Ohne Graben und weitere Hindernisse konnte so das Gelände endlich verlassen werden. Und auch die Teerfläche wurde nicht beschädigt. Dem Radladerfahrer sei dank! Jetzt hätte eigentlich alles glatt laufen können. Eigentlich...

#### Unverhofft...

Beim Beladen des Triebwerkes kam die nächste Hiobsbotschaft: Der Fahrer des Begleitfahrzeuges informierte über eine Tunnelsperrung auf der vorgegebenen Route. Also war auch hier wieder alles anders als geplant, natürlich mit Umwegen und Zeitverlust.

Dass wir dennoch das Triebwerk pünktlich abliefern konnten, ging nur, weil wir Berge versetzt haben. Na ja, vielleicht etwas übertrieben. Was wir aber damit sagen wollen – wir finden auch ungewöhnliche Lösungen, wenn es einmal eng wird!

## Bestnoten für Azubis

Nachwuchsförderung und die Sicherung von Fachkräften sind auch im Speditionsgewerbe aktuelle Themen. Ebeling ist dabei ganz weit vorne: Neun Azubis haben 2012 ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen Und alle wurden übernommen. Verena Meyer und Dennis Heineking können sich dabei noch ein bisschen mehr freuen: Die beiden



haben ihre Ausbildung mit der Bestnote eins abgeschlossen. Für diese Leistung erhielten sie nicht nur ein Personalcoaching für Nachwuchskräfte, sondern haben außerdem die Chance auf Begabtenförderung der IHK. Herzlichen Glückwunsch!

## Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Georg Ebeling Spedition GmbH,  
An der Autobahn 9-11  
D-30900 Wedemark

E-Mail der Redaktion:  
redaktion@ebeling-spedition.de

Texte: Ulrich Eggert GWK

Fotos: Ebeling, brockamp.com

Gestaltung: brockamp.com